

GEM-Technologie eröffnet neue Möglichkeiten für die digitale Veredelung von Etiketten

HP setzt auf Veredelung

Auf der diesjährigen Label-expo hat HP mit einigen spannenden Neuheiten für den Etiketten- und Verpackungsdruck aufgewartet. Ein besonderes Highlight bildete hierbei HP Indigo GEM, die erste voll digitale One-Pass-Lösung für Veredelung. Doch auch mit Pack Ready für widerstandsfähige Etiketten und der neuen HP Indigo ElektroInk eröffnen sich Druckdienstleistern vielfältige neue Anwendungsmöglichkeiten.

In Brüssel demonstrierte HP Indigo den Messebesuchern sein umfassendes Portfolio an Etiketten- und Verpackungsdruckmaschinen, einschließlich der innovativen GEM-Technologie. Ebenfalls vorgeführt wurden die branchenweit produktivste Schmalbahndruckmaschine HP Indigo 8000 Digital Press sowie die HP Indigo 20000 Digital Press, die neue Möglichkeiten beim Druck von flexiblen Verpackungen, Etiketten oder Sleeves aus Folie und Papier bietet und in Kombination mit HP Indigo Pack Ready Lamination eine End-to-End-Verpackung ermöglicht. Mit HP Indigo Pack Ready Coating hält das Unternehmen zudem eine weitere Lösung im Pack Ready Ecosystem bereit, die die Produktion von leistungsintensiven Anwendungen wie Retort-Beuteln unterstützt. Darüber hinaus erhielten Besucher der Messe einen Einblick in aktuelle und zukünftige innovative Entwicklungen im Bereich der HP Druckfarben, u.a. HP Indigo ElectroInk Silver sowie fluoreszierend Grün, Gelb und Orange, Premium Weiß, Weiß für Sleeves und lichtbeständige Farben. Zudem wurden Lösungen zur Cloud-basierenden Workflowoptimierung mit HP PrintOS präsentiert sowie HP SmartStream Mosaic 3.0, die Technologie für variable Daten. Selbstverständlich durften in Brüssel auch die neuesten Tech-



Integriert in die HP Indigo WS6800 Digital Press, lassen sich mit Hilfe der innovativen GEM-Technologie veredelte Ausdrücke in jeder Stückzahl schnell und effizient produzieren.

nologien von HP zum Schutz von Marken und Produktidentifikation nicht fehlen. Außerdem zeigten im Rahmen eines In-Store-Erlebnisses Partner von HP Desktop-Etikettiersysteme.

Die neuen Lösungen kommen nur 15 Monate nach den umfangreichen Technologie-Ankündigungen auf der drupa 2016 auf den Markt. Kunden profitieren bereits von den neuen Möglichkeiten der Farbtongenaugigkeit und -konsistenz, der höheren Produktivität sowie dem erweiterten Anwendungsspektrum. „Mit unserer LEP-Technologie, die im vergangenen Jahr vorgestellt wurde, haben wir einen Sprung nach vorne gemacht. Mit Hilfe der Innovation bauen wir unsere Möglichkeiten aus und bringen die industrieweit stärkste Lösung für den digitalen Etikettendruck auf den Markt. Damit helfen wir Dienstleistern, ihr Geschäft mit Digitaldruck in den nächsten Jahren zu verdoppeln“, erklärt Alon Bar-Shany, General Manager von HP Indigo, HP Inc. „Mit diesen Lösungen können Dienstleister ihre Produktion optimieren und neu strukturieren sowie jedes noch so komplexe Etikett drucken, um damit auch den Marktanforderungen gerecht zu werden.“



HP präsentierte auf der Labelexpo neue Lösungen für den Digitaldruck sowie Veredelungen von Etiketten in jeder Stückzahl und für jede Anwendung.

HP INDIGO GEM

HP Indigo GEM stellt eine neuartige voll digitale One-Pass-Lösung zur Veredelung mit Folie, haptischen Warnelementen, Lack oder anderen Spezialeffekten dar, die auf der Labelexpo erstmalig vorbestellt werden konnte. Integriert in die HP Indigo WS6800 Digital Press, können mit Hilfe der GEM-Technologie veredelte Ausdrücke schnell und effizient produziert werden. Die Druckmaschine arbeitet mit nur einem Workflow, einem Bediener und einer Druckdatei, ohne dabei zusätzliche Tools nutzen zu müssen. Die HP Indigo GEM-Technologie verwendet die von HP Indigo angebotenen GEM Coat und GEM Clear. Die GEM-Technologie wurde mit JetFX entwickelt. Die Marktverfügbarkeit ist für das Frühjahr 2018 geplant.

PACK READY FÜR ETIKETTEN SORGT FÜR HOHE BESTÄNDIGKEIT

Bei Pack Ready für Etiketten handelt es sich um eine neue Lösung, die die Produktion leistungsstarker und beständiger Etiketten unterstützt und damit den höchsten Industriestandards gerecht wird. Damit erfüllen sie sowohl die Anforderungen für Produkte im Haushaltsgebrauch als auch für chemische Produkte. Pack Ready für Etiketten enthält optional eine verbesserte Inline Priming Unit für die HP Indigo WS6800 Digital Press und Supplies wie Lack und Grundierfarben, die von Michelman angeboten werden. Die neue Inline Priming Unit liefert zudem eine verbesserte Auslastung und eine höhere Betriebsfähigkeit.

FARB-INNOVATION MIT NEUER HP INDIGO ELECTROINK SILVER

Darüber hinaus hat HP Indigo seine neue HP Indigo ElectroInk Silver vor-

gestellt, die sich derzeit noch in der Beta-Kundentestphase befindet. Die neue Farbformel erzeugt ein breites Farbspektrum an metallischen Farben, indem sie metallische Effekte mit den Möglichkeiten des Digitaldrucks in einem Prozess verbindet. Die neue Farbe erweitert die durch die HP Indigo-Technologie ermöglichten Einsatzgebiete und verhilft Veredlern dazu, sich im Bereich des Verpackungsdesigns vom Wettbewerb abzuheben.

ERWEITERTE WORKFLOW-FEATURES

Die HP Indigo WS6800 zusammen mit der HP Indigo GEM-Technologie wird mit der neuen HP Production Pro for Indigo Labels & Packaging ausgestattet. Die Verarbeitung mit HP Production Pro ist fünfmal schneller und steigert damit die Produktivität, Skalierbarkeit und Einfachheit für jeden Druckauftrag, einschließlich der Handhabung großer, variabler Datendruckaufträge.

HP Production Pro erlaubt es Dienstleistern erstmals, ihr Geschäft zu skalieren und die Flotte der HP Indigo Etiketten-Druckmaschinen zentral zu steuern, während sie mit Automatisierungstools wie HP PrintOS, MIS Systems und der Esko Automation Engine QuickStart für Etiketten verbunden werden kann.

Darüber hinaus verstärkt HP Indigo die Zusammenarbeit mit Esko und knüpft damit an eine bereits 10-jährige erfolgreiche Partnerschaft an. HP und Esko haben die neue Esko Color Maschine in die HP Production Pro integriert und erweitern das Angebot für den Weiterverkauf der neuen Esko Automation Engine QuickStart für Etiketten, einer Einstiegslösung, die den Druckprozess optimiert und es Anbietern erlaubt, die Prepress-Produktivität auf einfache und wirtschaftliche Weise zu erhöhen.

Zu den auf der Labelexpo vorgestellten HP PrintOS Anwendungen und Features für Etiketten und Verpackungen zählten PrintOS Jobs, für die Produktionsüberwachung und -verfolgung, PrintOS Site Flow, für die Produktion kurzfristiger Großaufträge und personalisierter Etikettierung, das Dateiaustauschprogramm PrintOS Box, das den Austausch von Druckdaten und die Überprüfung der Inhalte vereinfacht sowie PrintOS Service Center, ein einziger Zugang zu allen Service-Tools.

IM GESPRÄCH MIT MICHAEL SMETANA, HEAD OF MARKETING, GRAPHICS SOLUTIONS BUSINESS EMEA, HP

Was sind für HP die Highlights der diesjährigen Labelexpo?

Zunächst einmal zeigt sich am enormen Zulauf, wie stark der Trend zum Digitaldruck im Etiketten- und Verpackungssegment mittlerweile gewachsen ist. HP hat in Brüssel insgesamt fünf Neuheiten vorgestellt, die den Schritt vom analogen zum digitalen Etiketten- und Verpackungsdruck noch interessanter machen und es Druckdienstleistern ermöglichen, in neue Märkte zu investieren. Zwei dieser Innovationen sind hierbei besonders hervorzuheben: Mit der HP Indigo GEM-Technologie ist es uns gelungen, mit nur einem Workflow, einem File und einem Operator eine komplette End-to-End-Labelproduktion zu realisieren. Darüber hinaus wartet die HP Indigo WS6800 Digital Press mit integrierter GEM-Technologie mit zahlreichen neuen Veredelungsmöglichkeiten auf, die Anwendern einen ganz neuen Reaktionsrahmen und kreativen Spielraum eröffnen. Früher war eine weitergehende Veredelung sehr zeitaufwendig, da sich dieser Produktionsschritt noch nicht digital realisieren ließ und man so zwangsläufig weitere, ausgelagerte Produktionsschritte und vor allem zusätzliche Trocknungszeiten in Kauf nehmen musste. Mit unserer neuen Technologie ist eine vollständig digitale Veredelung in nur einem Arbeitsschritt gegeben. Auf diese Weise erhält der Kunde nicht nur eine höhere Wertigkeit seines Produktes, sondern der Etikettenhersteller ist gleichzeitig in der Lage, dieses auch sehr kosteneffizient zu produzieren, weil er diesen Schritt fortan nicht mehr auslagern muss. Das zweite Highlight, das ich hervorheben möchte, ist unser neues Pack ready for labels, das Etiketten gegenüber einer mechanischen und chemischen Beanspruchung widerstandsfähiger macht. Wir haben hierfür ein spezielles neues Coating entwickelt, das eine unmittelbare Trocknung garantiert. D.h. der Anwender muss nicht mehr warten, bis die Applikation getrocknet ist, sondern man kann sie sofort nutzen und in den Job stellen. Dadurch eröffnen sich den Markenherstellern ganz neue Möglichkeiten und kürzeste Time-to-market-Zeiten.

Wo sehen Sie die größten Wachstumschancen im digitalen Labelbereich?

Eigentlich in allen Bereichen, angefangen vom klassischen Etikett für Flaschen, die heute zunehmend höherwertig produziert werden, bis hin zum High-end-Segment mit Sicherheitsmerkmalen und neuen Veredelungen. Ich denke, derzeit gibt es in diesem Segment



Michael Smetana

keinen Bereich, der bereits saturiert ist. Dies liegt an den vielfältigen neuen Möglichkeiten, die sich mit den neuen Technologien für die Druckdienstleister und Hersteller eröffnen. Auch im Finishing hat sich in den letzten Jahren sehr viel getan, wodurch sich ebenfalls sehr viel Potenzial für neue Anwendungen ergibt.

Heute existieren mannigfaltig viele neue Möglichkeiten im digitalen Etiketten- und Verpackungsdruck, doch um diese auch zu nutzen, bedarf es auch Designer, die sich dieser Möglichkeiten bewusst sind und die sie zu nutzen wissen. Insbesondere im kreativen Bereich ist man hier konkret gefordert – auch als Hersteller. Es muss einem gelingen, nicht nur die ausführenden Drucker zu überzeugen, sondern man muss auch die Kreativen mit ins Boot holen, um hier langfristig erfolgreich zu sein und das Potenzial unserer Maschinen auch auszuschöpfen und sinnvoll zu nutzen. Dies ist ein Thema, dessen wir uns annehmen wollen. Wir möchten Designer schulen und zeigen, wie man für den Digitaldruck designt, um auch seine Vorteile zu nutzen. Im analogen Druck hat man beispielsweise im Idealfall gelernt darauf zu achten, eine gewisse Flächendeckung zu halten. Der Digitaldruck macht dies natürlich überflüssig. Unter diesem Gesichtspunkt ist neben dem kreativen Design auch mit Blick auf die Kostenersparnis noch vieles möglich. Man muss hierbei nur die Vorteile des Digitaldrucks zu nutzen wissen. Gleichzeitig müssen auch die Neuentwicklungen kontinuierlich mit berücksichtigt werden. Man muss wissen, was sich für interessante Effekte mit den neuen Technologien erzielen lassen. Häufig wird in eine neue Maschine investiert und die Druckdienstleister und ihre Kunden profitieren zwar von den gesteigerten Geschwindigkeiten, übersehen dabei aber das zusätzliche Potenzial, das die Maschine ihnen in punkto Applikationsvielfalt bietet.

Herr Smetana, wir danken Ihnen vielmals für das interessante Gespräch!